

MONTAG

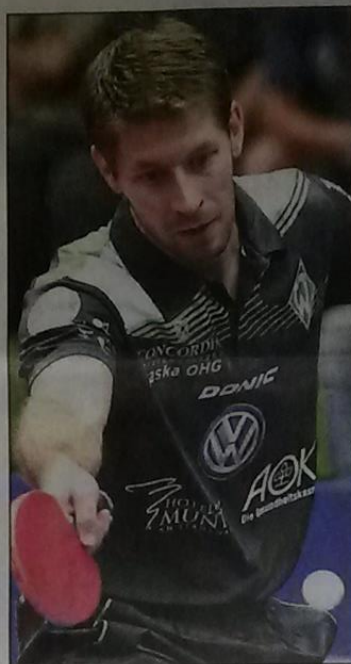
TT-BUNDESLIGA

2:3 – Ciotis Fight nicht belohnt

Werder rutscht aus den Play-Off-Plätzen

BREMEN ■ Extrem bitterer Jahresauftakt für Tischtennis-Bundesligist SV Werder Bremen: Gegen den TTC Schwalbe Bergneustadt scheiterten die Hanseaten gestern nach einem vierstündigen Krimi in eigener Halle mit 2:3 und fielen auf Rang fünf zurück – ein herber Rückschlag im Kampf um die Playoff-Plätze.

Kämpferisch konnte man dem SVW keine Vorwürfe machen: Obwohl die Bremer katastrophal starteten und durch die Fünfsatzpleite von Spitzenspieler Bastian Steger gegen Benedikt Duda sowie die klare 0:3-Schlappe von Constantin Cioti gegen Steffen Mengel schnell hoch mit 0:2 in Rückstand gerieten, bewiesen sie Moral: Dank eines überraschenden Fünfsatztrumpfes von Ersatzmann Hunor Szöcs (vertrat Kirill Skachkov) über Ricardo Walther blieb Werder im Spiel und blies zur Aufholjagd. Zunächst auch mit Erfolg, da Steger stark formverbessert auftrat und im Spitzeneinzel seinen Nationalmannschaftskollegen



Werder Bremens Nationalspieler Bastian Steger agierte gestern bei der 2:3-Schlappe gegen den TTC Schwalbe Bergneustadt mit Licht und Schatten. ■ Foto: Westermann

Mengel mit 11:9 im Entscheidungssatz bezwang.

Wer hätte das noch zu Beginn der Partie gedacht? Uplötzlich fehlte den Grün-Weißen nur noch ein Zähler, um die Wende perfekt zu machen. Doch daraus wurde nichts: Obwohl Cioti gegen Duda die letzten Körner mobilisierte, zog er am Ende verdient in vier Sätzen zum 2:3-Endstand den Kürzeren. Damit steht der Deutsche Ex-Meister im Kampf um die Playoffs bereits mit dem Rücken zur Wand. „Schade, dass Basti im ersten Einzel seinen Matchball nicht verwandelt hat. Ansonsten hat die Einstellung der Jungs gepasst“, so Tamas.

Sollten seine Schützlinge in zwei Wochen beim Tabellenvierten Borussia Düsseldorf vergeigen, dann dürften Steger und Co. wohl zum dritten Mal in Folge das DM-Halbfinale verpassen. Beim Team um Ausnahmekönner Timo Boll zählt für die Werderaner nur ein Sieg. ■ drö